

Baumusterprüfbescheinigung **P-4088/17**

Antragsteller: MANIAGO GmbH
Nikolaus-Otto-Str. 5
55129 Mainz

Fertigungsstätte: MANIAGO GmbH
Nikolaus-Otto-Str. 5
55129 Mainz

Baumuster: Elektrisches Verriegelungssystem mit Fluchtwegterminal FT-16 und elektrischen Verriegelungselementen

Typ: **Fluchtwegterminal FT-16**

Zulässige Ausführung: Das elektrische Verriegelungssystem besteht aus einem Fluchtwegterminal (mit integriertem Netzteil, Nottaste, Schlüsselschalter und Display) sowie einer Reihe anschließbarer Verriegelungselementen. Folgende Ausführungen sind zulässig:

Fluchtwegterminal FT-16:

- Abmessungen (BxHxT): UP-Version 90 x 220 x 20mm
AP-Version 90 x 220 x 70mm
- Schutzklasse: UP-Version SK II
AP-Version SK I
- Schutzart: IP 20
- Nennspannung primär: 100 - 240 V AC, 50Hz
- Nennstrom primär: 100 mA
- Nennspannung sekundär: 24 V DC
- Nennstrom sekundär: 700 mA
- Max. Strom im Verriegelungskreis: 500 mA
- Betriebstemperatur: -15°C bis +40°C
- Netzteil 1: Egston, N1hKSW3 30
- Netzteil 2: Comatec Hi-Tech SRL, ORP2624
(Einsatztemperaturbereich -10°C - +50°C)

Das Fluchtwegterminal ist mit Schlüsselschalter und einer beleuchteten Nottaste ausgestattet. Am AP-Terminal FT-16 ist der Einsatz einer „Notschalter-Abdeckhaube für erhöhte Betriebsanforderungen“ zulässig.

Fluchttürterminals FT-16/IP54

analog FT-16 mit Gehäuse in IP54- Ausführung

Zulässige Verriegelungselemente:

Fluchttüröffner:

- ASSA ABLOY (effeff) 331
- ASSA ABLOY (effeff) 332
- ASSA ABLOY (effeff) 351
- Dorma TV 1xx
- Dorma TV 50x
- GEZE FTV 320

Haftmagnete:

- ASSA ABLOY (effeff) 827
- ASSA ABLOY (effeff) 828
- ASSA ABLOY (effeff) 829
- Dorma TV 2xx
- GEZE MA 500
- Sewosy EF 300
- Sewosy EF 550
- Sewosy EXT750CTC

Vereinbarte

Prüfgrundlagen:

1. Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (ElTVTR):1997-12
2. DIN EN 60950-1:2014-08
Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik
sowie in vorgenannten Prüfgrundlagen aufgeführte Mitgeltende Vorschriften, Normen und Richtlinien.

Bedingungen:

1. Der Einbau des elektrischen Verriegelungssystems mit dem Fluchtwegterminal "FT-16" an Türen in Rettungswegen darf nur durch eine geschulte Fachfirma erfolgen.
2. Es dürfen nur die oben aufgeführten Komponenten verwendet werden. Montage und Installation des elektrischen Verriegelungssystems für Türen in Rettungswegen sind entsprechend dem Benutzerhandbuch vorzunehmen.
3. Für die erste Inbetriebnahme sind nachstehend aufgeführte begleitende Unterlagen zu übergeben:
 - eine Ablichtung der Baumusterprüfbescheinigung, Prüfzeichen P-4088/17
 - Benutzerhandbuch mit Angaben zur Montage und Installation (einschl. Anschluss- und Kabelpläne) sowie zu Betrieb, Wartung und Prüfung
 - Prüfbuch mit Angaben zu notwendigen Prüfungen

Hinweise:

1. Diese Baumusterprüfbescheinigung berechtigt den Hersteller zur Kennzeichnung des elektrischen Verriegelungssystems vom Typ „FT-16“ mit dem Ü-Zeichen unter Angabe von Typ, Baujahr und Seriennummer.
2. Das Verriegelungssystem bietet die Möglichkeit über potentialfreie Kontakte Peripheriegeräte (z.B. Signalhupen, Signalleuchten, BMA-Kontakte) anzuschließen.
3. Die Baumusterprüfung umfasste keine Prüfung der elektromagnetischen Verträglichkeit gem. EG-Richtlinie 2014/30/EU.
4. Vor der ersten Inbetriebnahme des elektrischen Verriegelungssystems ist eine Prüfung durch einen Sachkundigen mit schriftlichem Nachweis des Prüfergebnisses erforderlich.
Für die wiederkehrenden Prüfungen und Wartungsfristen nach Herstellerangaben gilt die jeweils am Einbauort gültige Landesbauordnung.
5. Weitergehende Forderungen der Bauaufsichtsbehörde entsprechend der für den Einbauort geltenden Landesbauordnung und die Kennzeichnung der Rettungswege bleiben von dieser Bescheinigung unberührt.
6. Diese Baumusterprüfbescheinigung ersetzt die Baumusterprüfbescheinigung vom 22.07.2022. Sie ist bis 31.12.2030 gültig. Bei wesentlichen Änderungen der technischen Regel kann eine erneute Prüfung notwendig werden.

Zella-Mehlis, den 15.10.2026

Technischer Überwachungsverein Thüringen e.V.
Prüfstelle für Bauprodukte

Dipl.-Ing. (FH) M. Reichelt
Leiter der Prüfstelle

